

# Wie funktioniert REACH?

Kerstin Heitmann  
Institut für Ökologie und Politik

**REACH-Symposium  
BfR Berlin  
12. Oktober 2006**

# Wie funktioniert REACH?

## Inhalt

- Die Registrierung - Kernelement von REACH
- Rollen und Pflichten unter REACH
- Kommunikation entlang der Wertschöpfungskette

# Die Registrierung – Kernelement von REACH

## Welche Stoffe sind zu registrieren?

- **Stoffe**, die in einer Menge von **1 t/a** oder mehr
  - als **Einzelstoff** oder
  - als **Bestandteil von Zubereitungen**von einem Unternehmen hergestellt oder importiert werden.
  
- **Stoffe**, die in einer Menge von mehr als **1 t/a**
  - in hergestellten/importierten **Erzeugnissen** eines Unternehmens enthalten sind und aus diesen während der Nutzung **bestimmungsgemäß freigesetzt** werden,soweit sie noch nicht für diese Verwendung registriert wurden.
  
- ➔ Schrittweise Einführung für heute vermarktete „**Phase-in-Stoffe**“.

# Die Registrierung – Kernelement von REACH

## Welche Stoffe sind nicht zu registrieren?

### ➤ **Ausnahmen, z. B.**

- Stoffe soweit sie in Arzneimitteln oder als Lebensmittelzusatzstoffe verwendet werden
- Stoffe nach Anhang III und Anhang IV (viele Naturstoffe wie Wasser, Zucker, Öle sowie Kohle, Rohöl ...)
- Radioaktive Stoffe, Stoffe in Abfällen, nicht isolierte Zwischenprodukte, Polymere (vorläufig)

### ➤ **Als bereits registriert gelten**

- Aktive Substanzen in Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten
- Angemeldete „Neustoffe“ gemäß Richtlinie 67/548/EWG

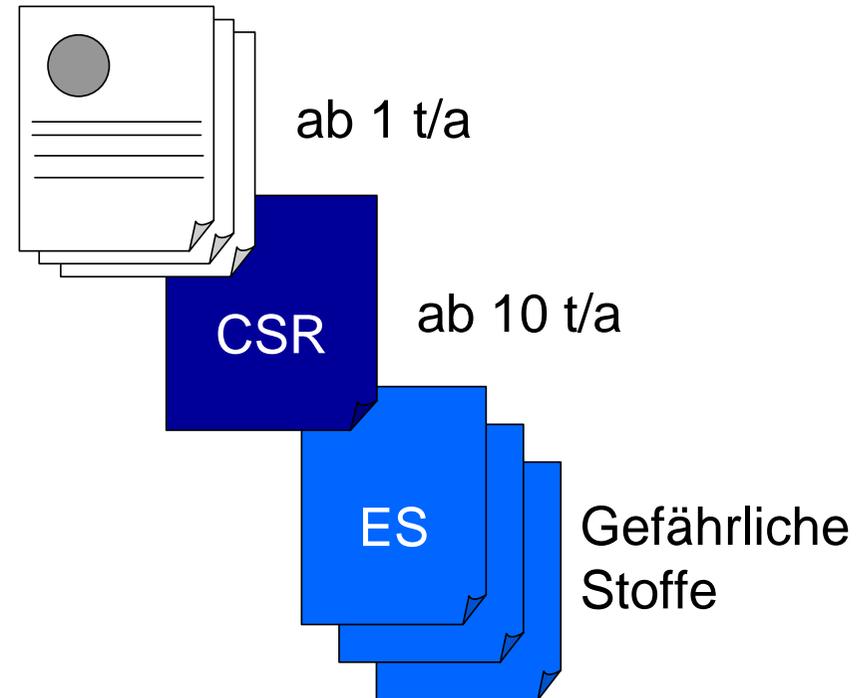
### ➤ **außerdem**

- Sonderregelungen für Forschung und Entwicklung und für isolierte Zwischenprodukte

# Die Registrierung – Kernelement von REACH

Welche Informationen sind vorzulegen?

- Technisches Dossier
- Stoffsicherheitsbericht
- Expositionsszenarien



# Die Registrierung – Kernelement von REACH

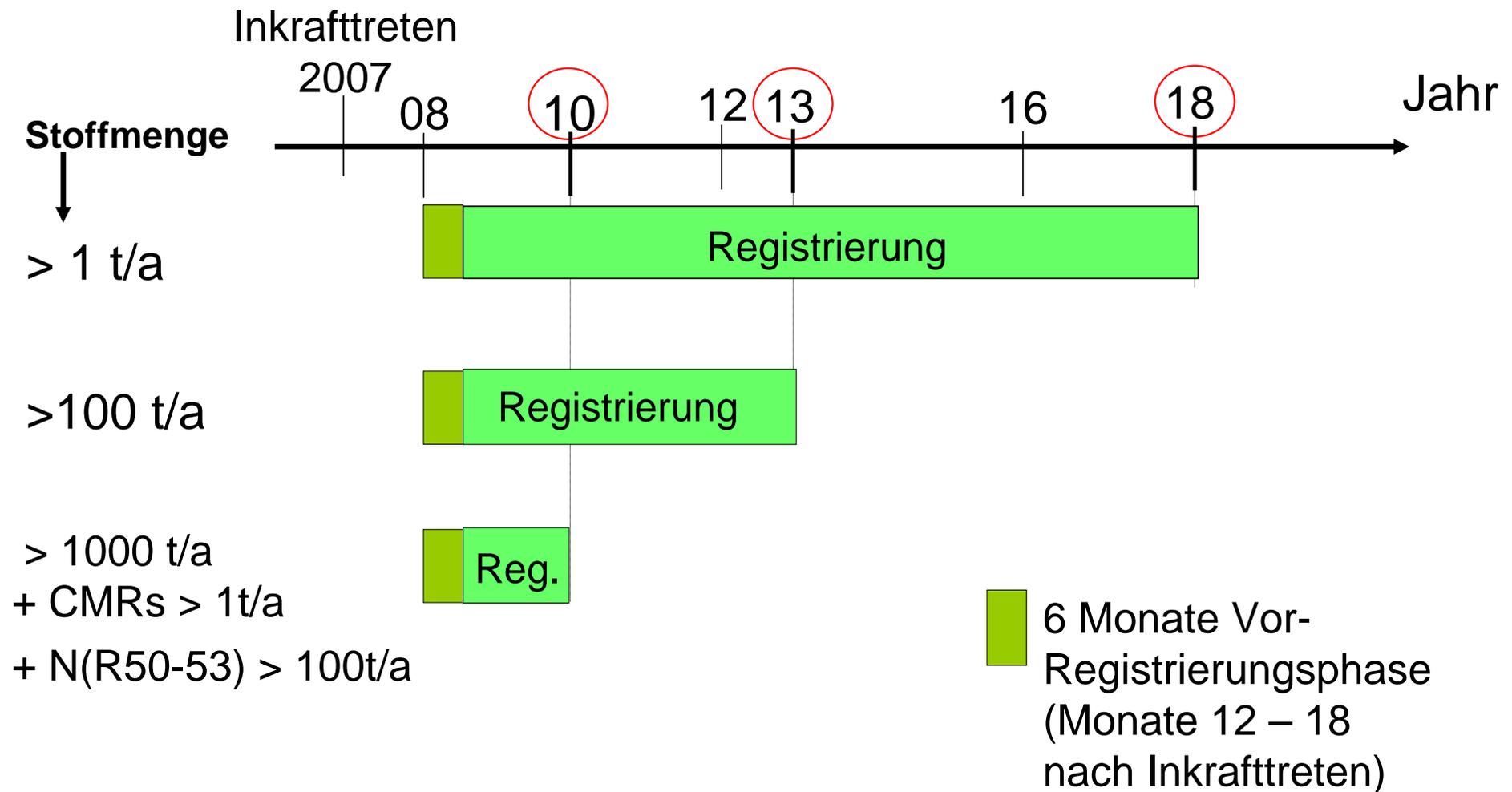
Informationen zu den Stoffeigenschaften gestaffelt nach Menge:

$\geq 1$ t/a	Standardinformationen gem. <b>Anhang VII</b> Vollständigkeit nur unter bestimmten Voraussetzungen erforderlich;
$\geq 10$ t/a	Standardinformationen gem. <b>Anhang VII und VIII</b>
$\geq 100$ t/a	Standardinformationen gem. <b>Anhang VII, VIII, IX</b>
$\geq 1.000$ t/a	Standardinformationen gem. <b>Anhang VII, VIII, IX, X</b>

- ⇒ Versuchsvorschläge für Wirbeltiertests
- ⇒ Sonstige verfügbare Informationen
- ⇒ „**waiven**“: Verzicht auf bestimmte Informationen, wenn keine Exposition stattfindet

# Die Registrierung – Kernelement von REACH

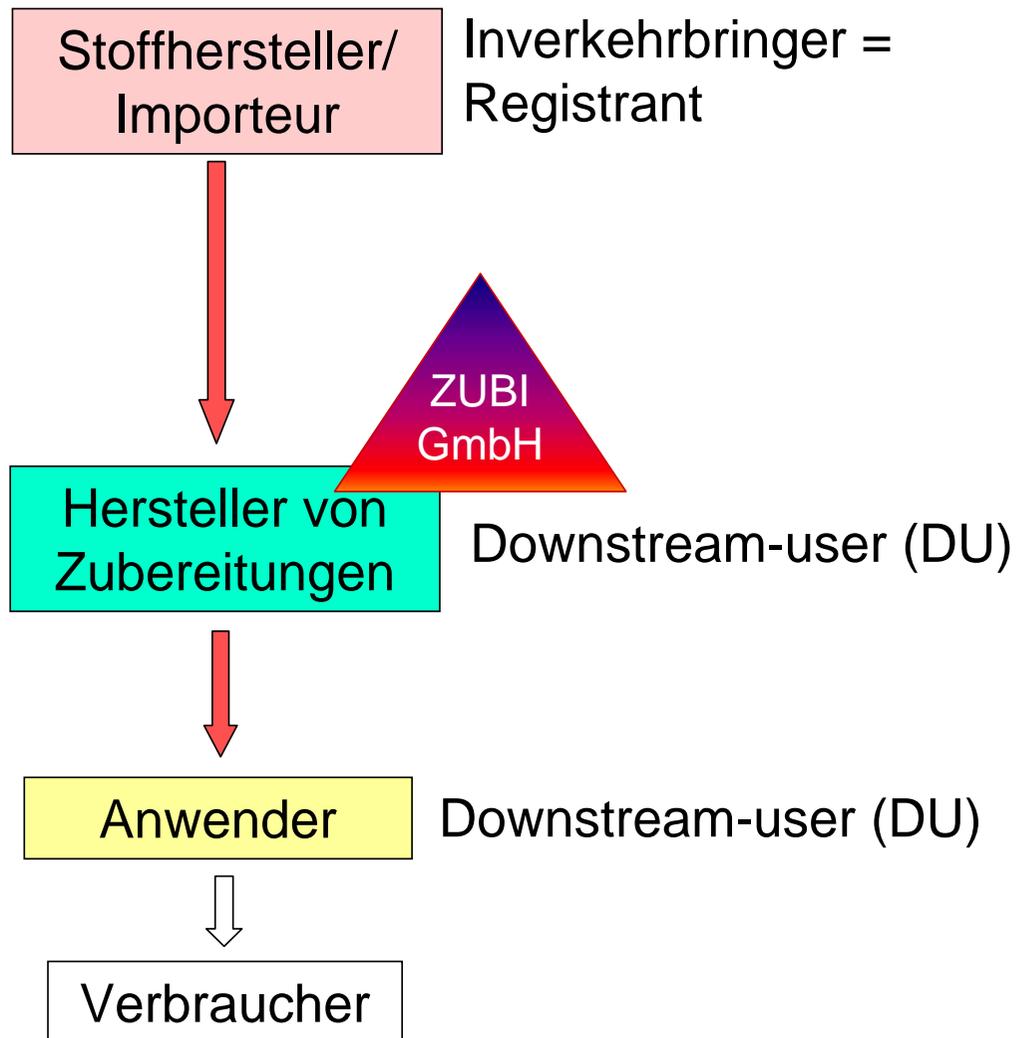
## Zeitlicher Ablauf für Phase-In-Stoffe



Quelle: Dänisches REACH Projekt des Verbandes der Farbhersteller  
(modifiziert Ökopol)

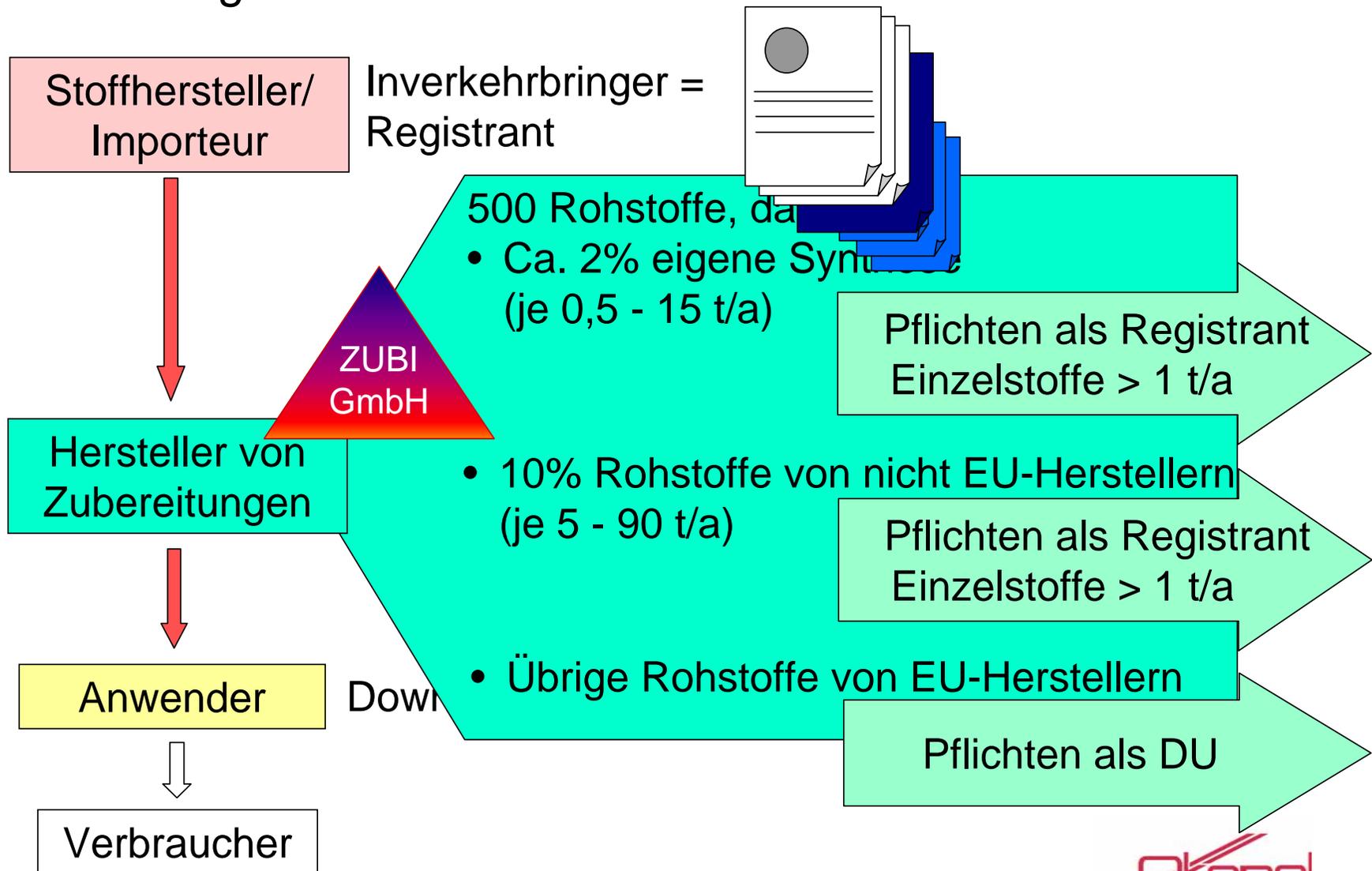
# Rollen und Pflichten unter REACH

Wer muss registrieren?



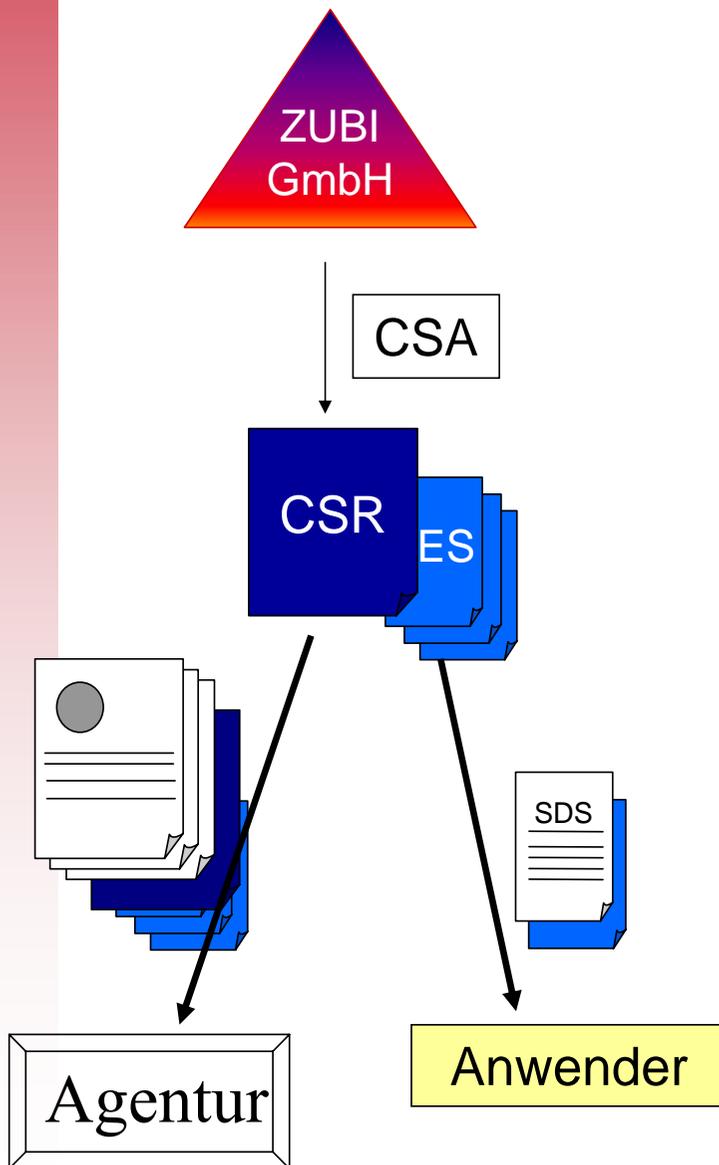
# Rollen und Pflichten unter REACH

## Wer muss registrieren?



# Rollen und Pflichten unter REACH:

## Inverkehrbringer



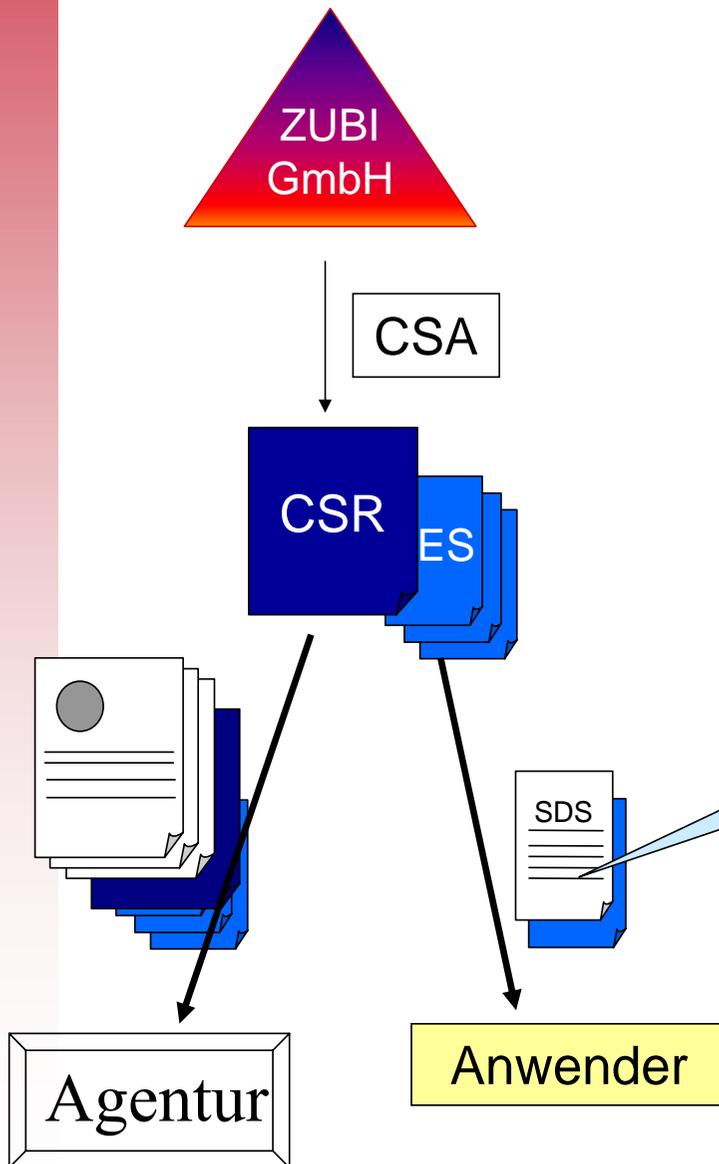
- Registrierungsossier (> 1 t/a):
  - Informationen über ZUBI
  - Informationen zum Stoff
  - Informationen zur Verwendungen des Stoffes
- ab > 10 t/a: Stoffsicherheitsbeurteilung (chemical safety assessment: CSA)
  - Bewertung gefährliche Eigenschaften
  - Wenn gefährlich - Erstellung von Expositionsszenarien
  - Ableitung geeigneter Risikomanagementmaßnahmen



- Dokumentation + Informationsweiterleitung

# Rollen und Pflichten unter REACH

## Inverkehrbringer



- Registrierung
  - Inverkehrbringen
  - Informationen zum Stoff
  - Informationen zur Verwendung des Stoffes
- ab > 10 t/a: Stoffsicherheitsbewertung (chemical safety assessment: CSA)

Ausnahme:  
gesundheitsbezogene  
Bewertung der  
Endanwendung in  
kosmetischen Produkten

- Bewertung gefährliche Eigenschaften

Nicht gefordert für  
kosmetische  
Endprodukte

Erstellung von  
Szenarien

signierter

Risikomanagementmaßnahmen

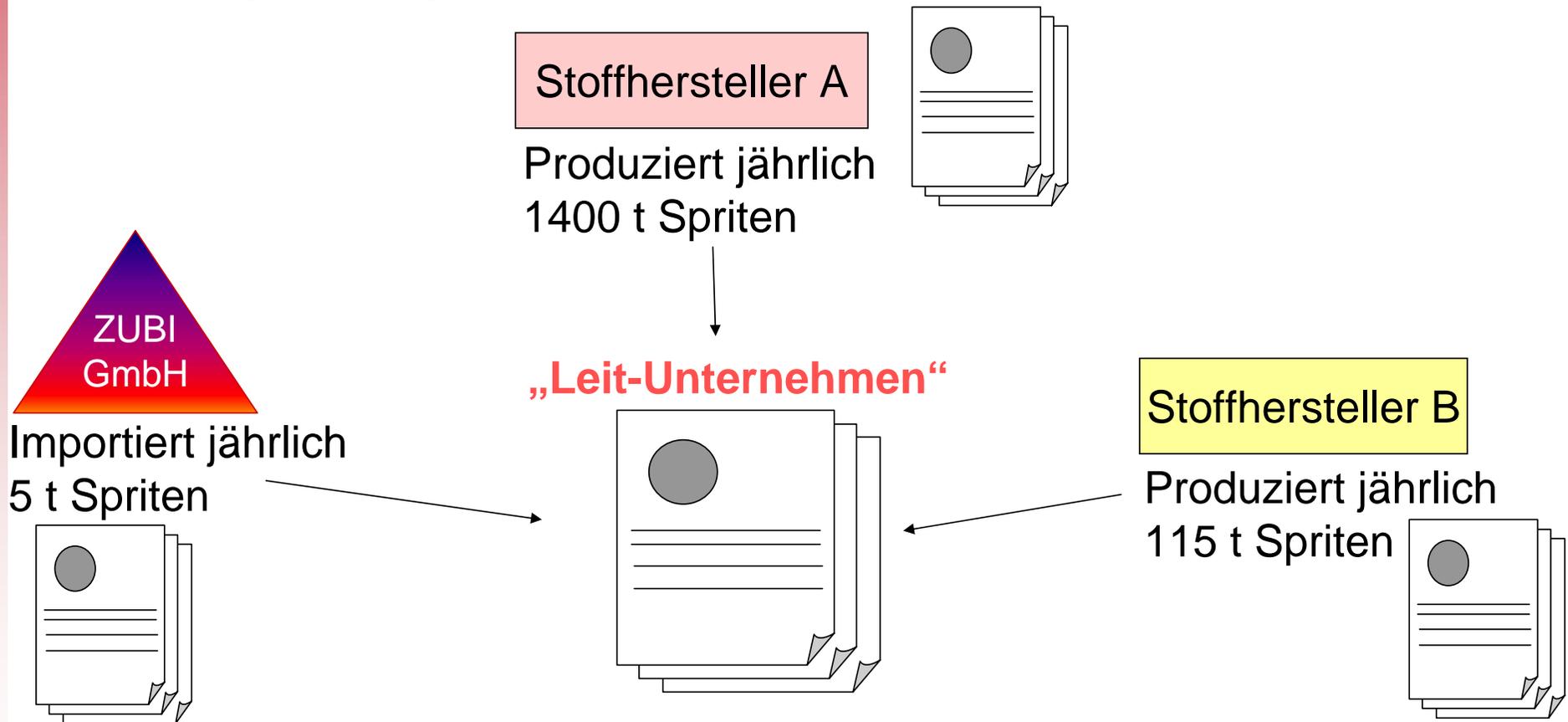


- Dokumentation + Informationsweiterleitung

# Rollen und Pflichten unter REACH

## Gemeinsame Registrierung eines Stoffes

Kontakt über *Substance Information Exchange Forum (SIEF)*  
nach Vorregistrierung

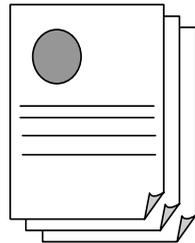


# Rollen und Pflichten unter REACH

## Gemeinsame Registrierung eines Stoffes



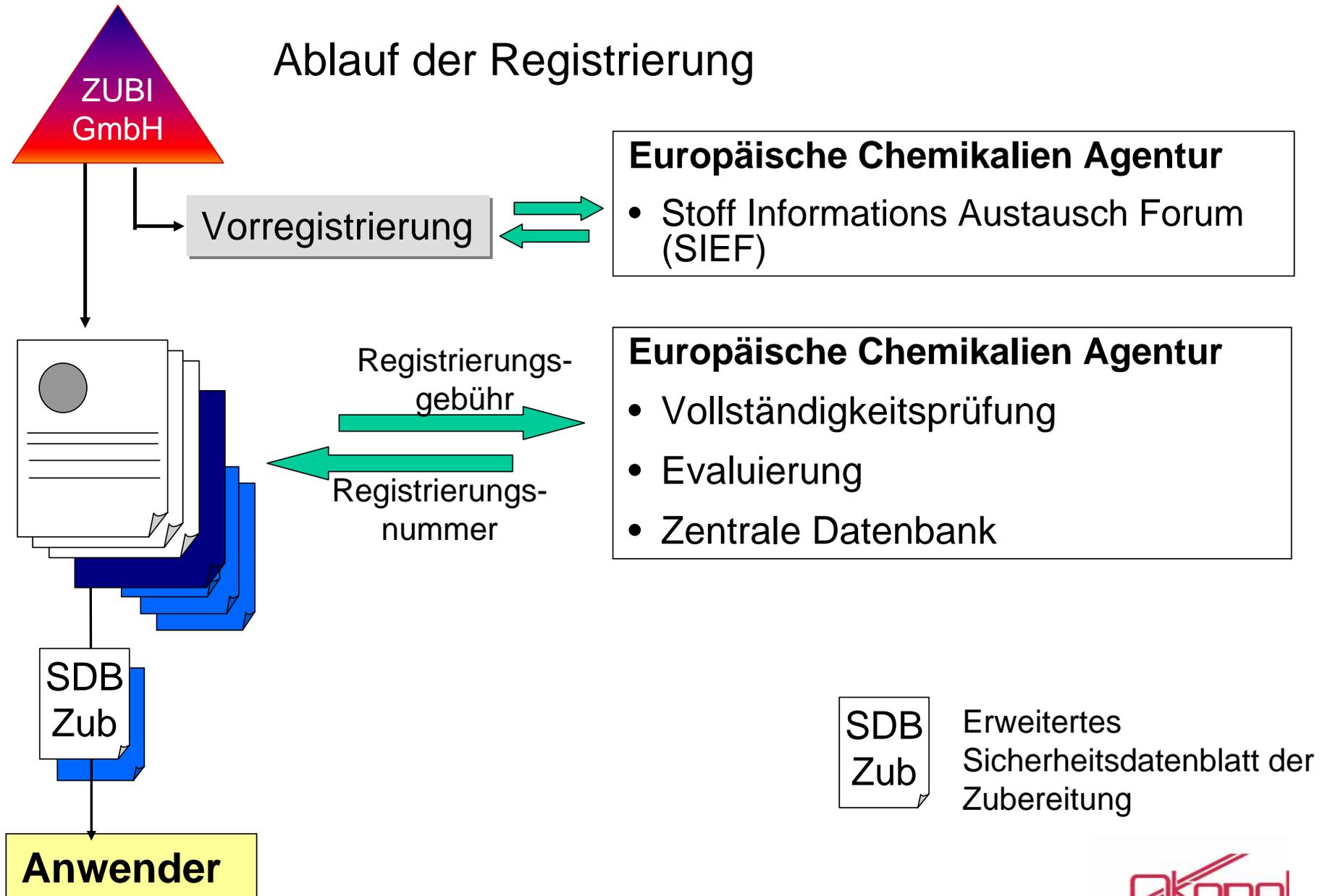
Importiert jährlich  
5 t Spriten



- Jeweils Informationsanforderungen des individuellen Tonnagebandes
  
- Option alleine zu registrieren, wenn
  - gemeinsame Datennutzung unverhältnismäßig teuer,
  - sensible Geschäftsinformation ausgetauscht werden müssten,
  - Differenzen mit dem Leit-Unternehmen bestehen.(mit Begründung)

# Rollen und Pflichten unter REACH

## Ablauf der Registrierung



# Rollen und Pflichten unter REACH



## ZUBI als Downstream user / Formulierer

### nach Erhalt des erw. SDB:

- ➔ Überprüft Angaben in den erweiterten SDB  
Exposzenarien;
- ↓
- Setzt entsprechende Maßnahmen zum  
Risikomanagement in seinem Betrieb um;
- ↓
- ← Erstellt erweitertes SDB für die Zubereitung und  
konsolidiert Anwendung, Expositionsszenarien und  
Risikomanagement für seine Kunden.

# Rollen und Pflichten unter REACH

## Hersteller/Importeure von Erzeugnissen – Artikel 7

Stoffe in Erzeugnissen

### Registrierung

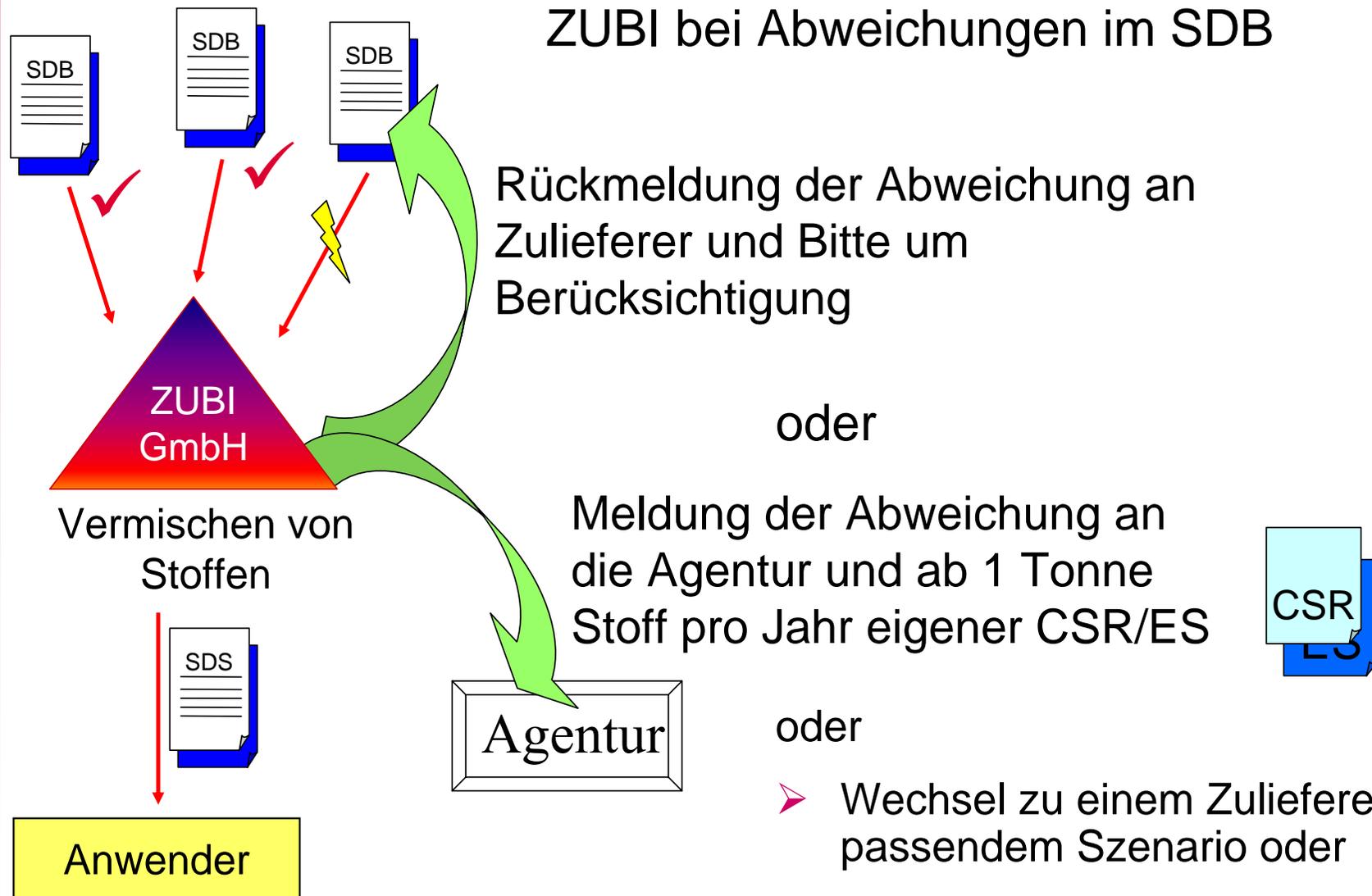
Vollständiges Registrierungsdossier  
inkl. Stoffeigenschaften und ggf.  
Stoffsicherheitsbericht

### Meldung (Notifizierung)

Meldung eigene und Stoffidentität,  
C&L, kurze Beschreibung der  
Anwendung' und Menge

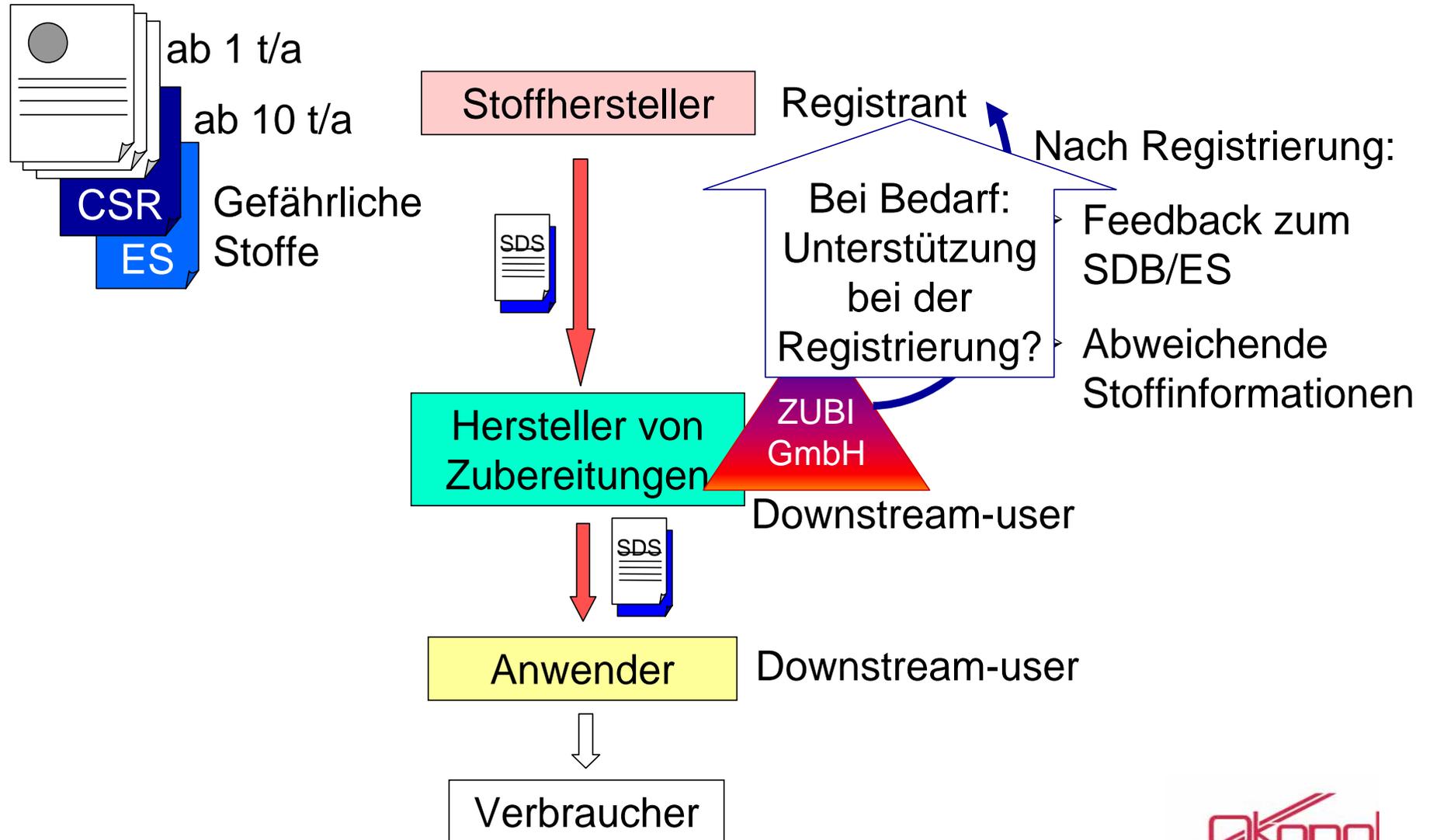
**NICHT: WENN DER STOFF FÜR DIESE ANWENDUNG SCHON REGISTRIERT IST**  
REACH Artikel 7(6)

# Kommunikation in der Wertschöpfungskette



# Kommunikation in der Wertschöpfungskette

downstream - upstream



# Wie kann ZUBI sich vorbereiten?



## Klärung der eigenen Rolle

- Welche Einzelstoffe importiert/synthetisiert ZUBI?
  - ⇒ Vorbereitung auf Vorregistrierung
  - ⇒ Identifizierung von Informationslücken
  - ⇒ Strategie für Registrierung
  - ⇒ Strategie für die Kommunikation mit Kunden
- Bei welchen Stoffen ist ZUBI Downstream-user?
  - ⇒ Identifizierung kritischer Rohstoffe und Lieferanten
  - ⇒ Ggf. Kommunikationsbereitschaft signalisieren
  - ⇒ Alternativen prüfen
- Stellt ZUBI Erzeugnisse her?
  - ⇒ Prüfung möglicher Pflichten nach Artikel 7
  - ⇒ Ggf. Vorregistrierung

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**